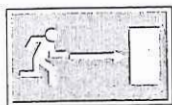
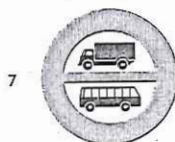
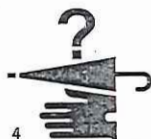


Piktogramme - Schreiben in Bildern



Das verstehen alle.
Auf Deutsch heisst es «Notausgang»,
auf Französisch «sortie de secours»,
auf Englisch «emergency exit»,
auf Griechisch «Κινδύνου εξόδος»,
(ausgesprochen Kindinu exodos),
auf Albanisch «Dalja e mërgjente»,
auf Ungarisch «vésztájtár»,
auf Kroatisch «Izlaz za nuzdu».



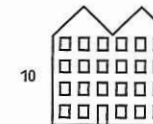
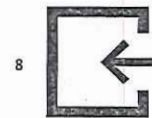
1. Besprich mit deiner Kollegin oder deinem Kollegen, welche Bedeutung die einzelnen Piktogramme 1-12 haben könnten. Notiert eure Vermutungen.
2. Lies, was andere geschrieben haben. Welche Zeichen haben die meisten gleich gedeutet? Bei welchen Zeichen sind mehrere Deutungen möglich? Weshalb?
3. Sammelt eure Ergebnisse in einer (Klassen-)Tabelle.
4. Kennst du Piktogramme aus anderen Ländern und Kulturen?

Du verstehst, wie Piktogramme funktionieren.

Ein Piktogramm soll

- für alle Menschen leicht verständlich sein,
- die Wirklichkeit vereinfacht darstellen,
- auffallen.

Wo Menschen verschiedener Herkunft und Sprache zusammenkommen, erleichtern Bildzeichen die Kommunikation. Aber auch zum Verstehen von Piktogrammen braucht es ein Vorwissen. Manchmal muss man Land und Kultur kennen, um ein Piktogramm zu verstehen. Es gibt Piktogramme, deren Bedeutung schnell klar ist. Die Bedeutung anderer Piktogramme muss gelernt werden, ähnlich wie eine Schrift.



Von der Wirklichkeit



zum



Piktogramm.



5. Vergleiche die drei Abbildungen A, B, C miteinander. Notiere die Unterschiede zwischen A und B, B und C sowie A und C.
6. Erfinde selbst Piktogramme für dein Schulhaus. Wie könnten zum Beispiel Bildzeichen für die Begriffe «Pausenkiosk», «Lesecke», «Schulküche», «Jongliercke» usw. aussehen? Sollen sie farbig sein oder schwarz-weiss? Überlege dir, was wichtig ist und was du weglassen kannst. Wenn du willst, kannst du dafür das Arbeitsblatt 2 zu Hilfe nehmen.
7. Arbeite im Arbeitsheft Seite 18 weiter.